 <b>Deutsches Rotes Kreuz</b>	<b>Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Volksinitiative „Kinderrechte stärken – Armut bekämpfen“</b>	Seite
		1 / 2

## 1. Aktivitäten des DRK zum Thema Kinderarmut

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 17/873**

Alle 19 Landesverbände des Roten Kreuzes beteiligten sich in den Jahren 2004 - 2007 an der Kampagne „Armut schau nicht weg“ des Deutschen Jugendrotkreuzes.

In über 170 Städten fanden mehr als 300 größere Aktionen zum Thema statt. Mehr als 8.500 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter nutzten die vom DRK erstellte Arbeitshilfe zur Kampagne.

Die beiden Unterrichtseinheiten „Ohne Moos nix los“ und „Reiches Land – arme Kinder“ wurden 17.000 Schulen im gesamten Bundesgebiet kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen dieser Kampagne initiierte der DRK Kreisverband Kiel 2005 die erste Kieler Kinderarmutskonferenz. Ergebnis von bisher 5 durchgeführten Konferenzen ist das in Kiel aktive „Kieler Netzwerk gegen Kinderarmut“.

Seit 1997 unterhält der DRK Kreisverband Kiel den KinderhilfsfondsKiel.


In Kooperation mit Kieler Schulen werden von Armut betroffene Kinder finanzielle unterstützt; 5 angeschlossene Projekte des DRK helfen mit unterschiedlichen Ansätzen, die negativen Auswirkungen von Kinderarmut zu lindern.

## 2. Erkenntnisse aus 4 Jahren Arbeit im „Kieler Netzwerk gegen Kinderarmut“

Im Rahmen der vom DRK veranstalteten Kinderarmutskonferenzen hat sich 2008 das „Kieler Netzwerk gegen Kinderarmut“ - ein Zusammenschluss von Vereinen, Verbänden, Parteien und der Landeshauptstadt Kiel – gegründet. (Anlage)

Folgende Erkenntnisse können aus der bisherigen Netzwerkarbeit gewonnen werden:

- Es existieren sehr viele sehr gute Maßnahmen, die die Lebenssituation der von Armut betroffenen Kinder verbessern.
- Es gibt trotz des hohen Engagements viele offene Problemfelder und es werden langfristig weitere umfangreiche Maßnahmen erforderlich sein.
- Eine frühzeitige Erkenntnis der Diskussion in den Kinderarmutskonferenzen war, dass gute Maßnahmen nur dann wirklich wirkungsvoll sein können, wenn parallel hierzu politische Entscheidungen die Rahmenbedingungen schaffen und im Sinne der gemeinsamen Ziele positiv verändern.
- In Kiel wurde die Grundlage hierfür dadurch gegeben, dass die Landeshauptstadt Kiel selbst sowie der Ratsversammlung angehörende politische Parteien Mitglieder des Netzwerkes geworden sind. Entscheidend für die positive Weiterentwicklung des Netzwerkes war der Beschluss der Kieler Ratsversammlung am 6.7.2008, im dem dem „Kieler Netzwerk gegen Kinderarmut“ die Unterstützung zugesagt wurde.

 <b>Deutsches Rotes Kreuz</b>	<b>Stellungnahme zum</b>	
	<b>Gesetzentwurf der Volksinitiative „Kinderrechte stärken – Armut bekämpfen“</b>	Seite 2 / 2

Vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen unterstützt das Deutsche Rote Kreuz in Schleswig Holstein uneingeschränkt den Gesetzentwurf der Volksinitiative „Kinderrechte stärken – Armut bekämpfen“.

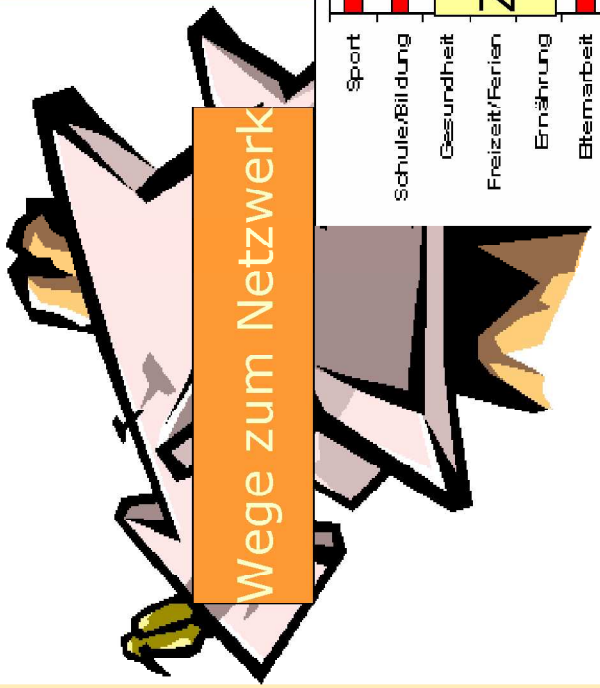
Wenn sich die Politik eindeutig positioniert – und dies kann mit der Annahme des Gesetzentwurfes und der Änderung der Landesverfassung geschehen – stärkt sie damit den Tausenden zu einem großen Teil ehrenamtlich Aktiven den Rücken und bekennt sich nachhaltig zu dem gemeinsamen Ziel, die Not der von Armut betroffenen Kinder zu lindern.

Durch die Gesetzesänderung werden die politischen Rahmenbedingungen geschaffen, die für eine weitere erfolgreiche Arbeit erforderlich und notwendig sind.

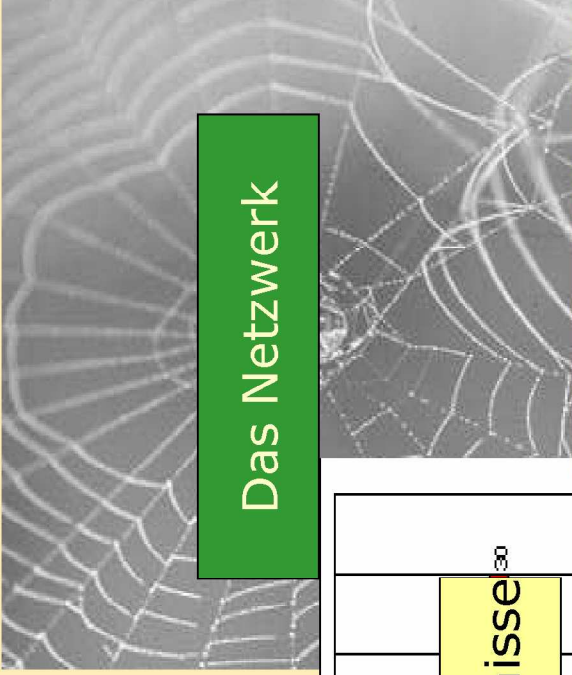
Kiel, 25. Mai 2010

  
 Jürgen Hoffmeister  
 Geschäftsführer  
 DRK Kreisverband Kiel e.V.

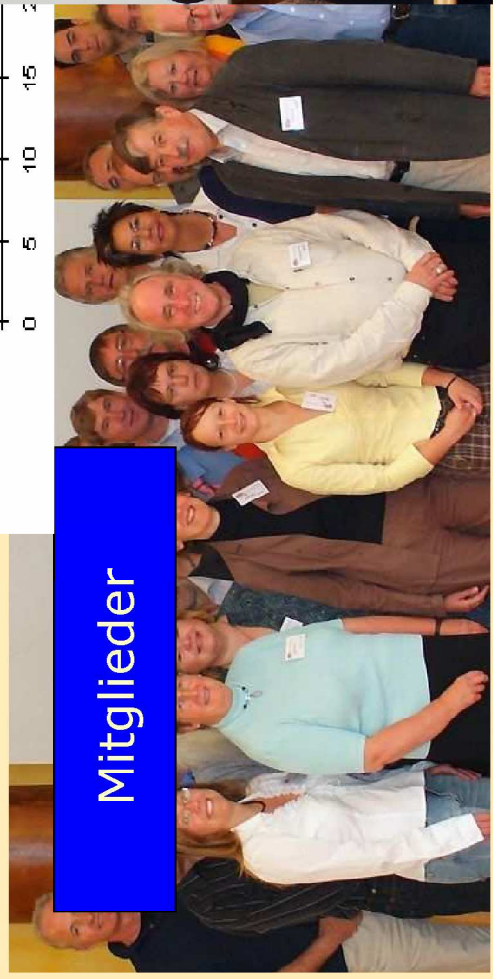
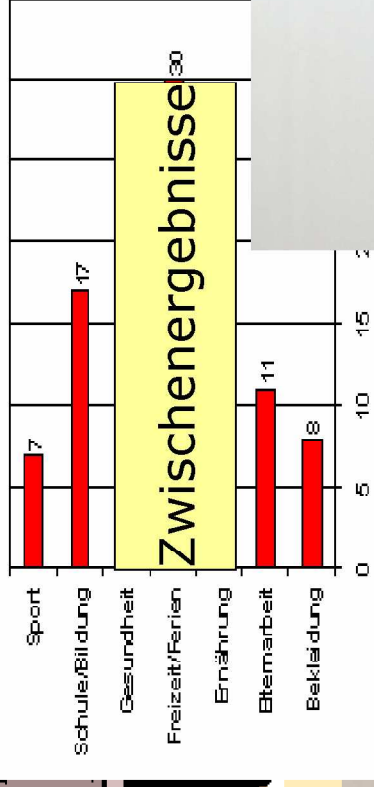
**VIELE WEGE EIN ZIEL**  
 KIELER NETZWERK GEGEN KINDERARMUT



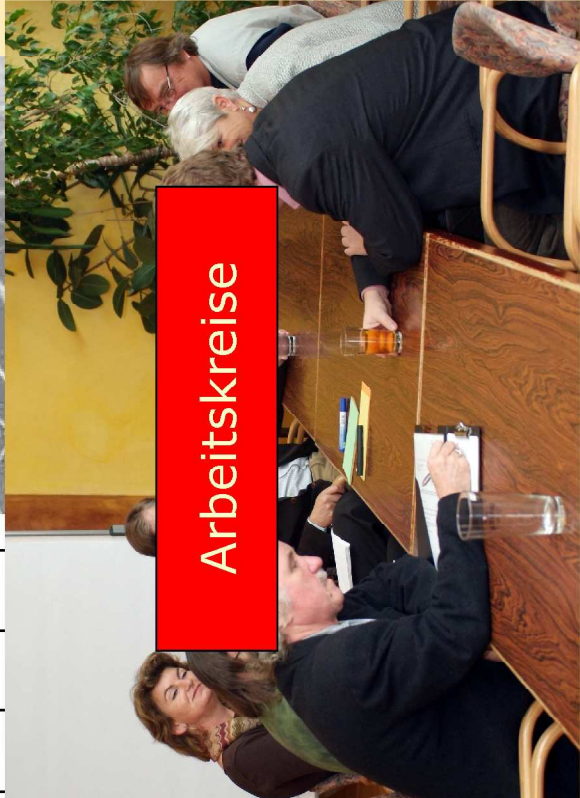
Wege zum Netzwerk



Das Netzwerk



Mitglieder



Arbeitskreise

**Wege zum Netzwerk**

Das Netzwerk

Arbeitskreise

Zwischenergebnisse  
2008

Erfolge/ Ergebnisse  
2010

Mitglieder



## Kieler Kinderarmutskonferenzen

2005 bis 2007



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

## Wege zum Netzwerk

### 1. Kieler Kinderarmutskonferenz 2005

- ✘ 130 Teilnehmer aus Politik, Verwaltung, sozialen Verbänden und Organisationen

## Das Netzwerk

### 2. Kieler Kinderarmutskonferenz Mai 2006

- ✘ Stärken und Schwächen bisheriger Angebote
- ✘ Idee eines Netzwerks

## Arbeitskreise

### ► 6.07.2006 Ratsbeschluss

## Zwischenergebnisse

### 3. Kieler Kinderarmutskonferenz November 2006

- ✘ Ziele und Aufgaben des Netzwerks

## Erfolge/ Ergebnisse 2010

### 4. Kieler Kinderarmutskonferenz 2007

- ✘ Gründung des Netzwerks

## Mitglieder

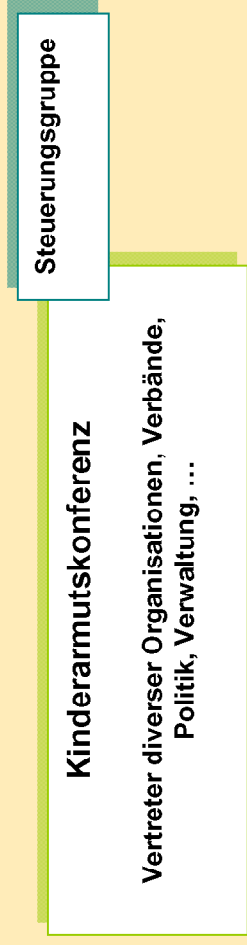
### 5. Kieler Kinderarmutskonferenz 2008

- ✘ Ergebnisse Arbeitskreise
- ✘ Verelendung von Stadtteilen

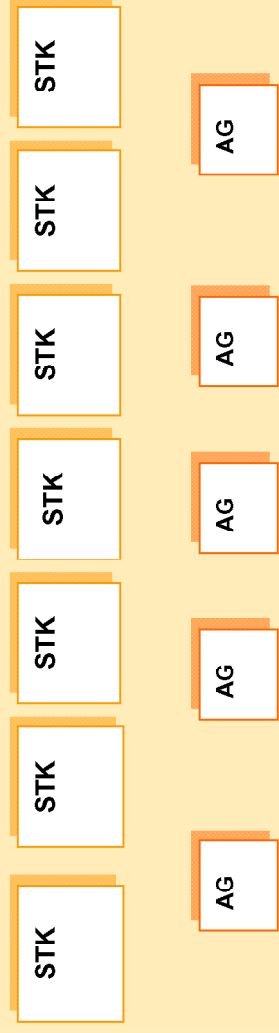
Wege zum Netzwerk



**Das Netzwerk**



Arbeitskreise



Zwischenergebnisse

Erfolge/ Ergebnisse  
2010

Mitglieder

Wege zum Netzwerk

Das Netzwerk

**Arbeitskreise**

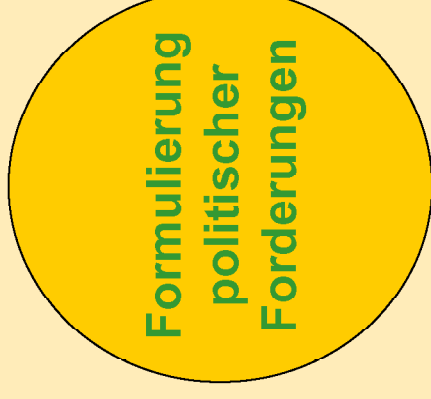
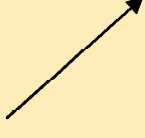
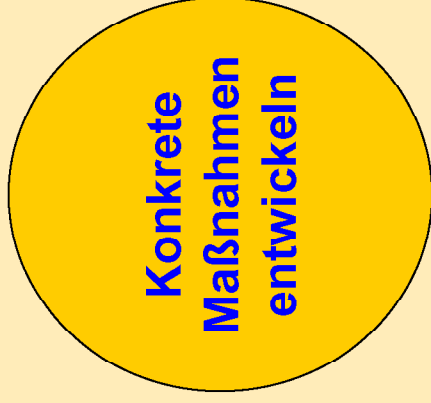
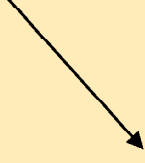
Zwischenergebnisse

Erfolge/ Ergebnisse  
2010

Mitglieder

Ziel der Arbeitskreise:

**Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen  
verringern**



Wege zum Netzwerk

Das Netzwerk

Arbeitskreise

**Zwischenergebnisse**

Erfolge/ Ergebnisse  
2010

Mitglieder



**AK-Gesundheit**

Problemfelder:

- Ernährung
- Vorsorgeuntersuchungen
- Gesundheitserziehung
- Wohnsituation
- Bewegung

Lösungsansätze:

- Fragebogen für Kitas:
- „Angebote zum Thema Gesundheit“  
(wird bereits ausgewertet)
- Broschüre zum Thema „Gesundheitsangebote“ erstellen
- Verbindliche Familienhebammen



Wege zum Netzwerk

Das Netzwerk

Arbeitskreise

**Zwischenergebnisse**

Erfolge/ Ergebnisse  
2010

Mitglieder



**AK-Freizeit**

Probleme:

- Sportliche, kulturelle Freizeitangebote sind zu teuer
- zu wenig angeleitete Spielplätze
- viele gute Angebote nur bei langfristiger Planung

[Erster – zentraler - Lösungsansatz:](#)

**Kostenloses Busticket**

Wege zum Netzwerk

Das Netzwerk

Arbeitskreise

**Zwischenergebnisse**

Erfolge/ Ergebnisse  
2010

Mitglieder



AK-Bildung

### Forderungen:

für die Altersgruppe bis 6:

- Ausbau der Kinderbetreuung
- Kostenfreies Mittagessen
- Sprachförderung für Kinder & Eltern
- Aktive Kooperation zwischen Kitas und Schulen
- Ausbau des Sofortprogramms für die Kinderbetreuung und Elternbildung in Gaarden und Mettenhof

für die Schule:

- Ganztagschulen mit Nachmittagsangeboten
- integrierte Schulsozialarbeit
- Kostenfreies Mittagessen
- Finanzielle Mittel für die Anpassung der Schulen an veränderte gesellschaftliche Anforderungen

Erfolge / Ergebnisse

„Kids in die Clubs“ – seit Ende 2009 sorgen der Sportverband und die Stadt Kiel mit der finanziellen Unterstützung vieler Sponsoren für finanzschwache Kinder und Jugendliche für die beitragsfreie Mitgliedschaft in Kieler Sportvereinen.

„Kiel- Pass“ – mit diesem Pass erhalten alle Kieler, die Sozialgelder empfangen, in städtischen Einrichtungen Ermäßigungen von bis zu 50%. Eine Ausdehnung auf die damit verbundenen Fahrten mit Bussen der KVG ist im Gespräch und es werden Lösungswege gesucht.

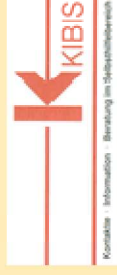
*Die Grundlage für beide Initiativen wurde im AK Freizeit entwickelt.*

„Kieler Woche Forum 2010“ – Die intensive Zusammenarbeit zwischen Sozialverbänden, Politik und Stadtverwaltung hat dazu geführt, dass sich das diesjährige Kieler Woche-Städteforum mit dem Thema Kinderarmut beschäftigt und während der Kieler Woche Öffentlichkeitsarbeit zum Thema stattfinden wird.

# VIELE WEGE EIN ZIEL

KIELER NETZWERK GEGEN KINDERARMUT

Wege zum Netzwerk



Das Netzwerk



Arbeitskreise



die lobby für kinder



Kinder- und Jugendpädagogisches Frauenteam zum Frauentag im Frauenteam

Zwischenergebnisse



stadtmission

Erfolge / Ergebnisse 2010



GSHN



Mitglieder



# VIELE WEGE EIN ZIEL

KIELER NETZWERK GEGEN KINDERARMUT

- [Armut in Kiel](#)
- [Konferenz](#)
- [Netzwerk](#)
- [Arbeitskreise](#)
- [Bilder](#)
- [Kontakt](#)
- [Forum](#)
- [Links](#)
- [Impressum](#)

## Armutskonferenzen in Kiel holen alle Verantwortlichen an einen Tisch

**Die Idee:** Die Situation von armen Kindern und Jugendlichen in Kiel soll verbessert werden.

**Die Einsicht:** NIEMAND kann dies allein leisten.

**Die Schlussfolgerung:** Erst gemeinsam mit politischen Verantwortungsträgern und anderen Vereinen, Verbänden, Organisationen und Kieler Wirtschaftsunternehmen lassen sich schon bestehende Möglichkeiten sinnvoll bündeln und tragfähige Konzepte entwickeln.

**Die Aktion:** Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Kiel e.V. lud im Oktober 2005 zur ersten Kieler Kinderarmutskonferenz ein. Daraus entwickelte sich ein breites Engagement und Vertreter diverser Verbände, Vereine, Organisationen, aus Politik und Verwaltung bringen sich ein.

**Das Ziel:** Die Organisation und Etablierung des Kieler Netzwerks gegen Kinderarmut und von Kinderarmutskonferenzen zur Vernetzung der Menschen, die wirklich etwas bewegen können.

**Netzwerk wird 2007 gegründet**  
2007 haben wir bereits unser erstes Ziel erreicht. Das Netzwerk steht in den Startlöchern. Bei der 4. Kinderarmutskonferenz im Juli, zu der erneut der DRK-Kreisverband Kiel e.V. lud, wurde über Struktur, Strategie und Aufgaben entschieden.



## Aktuelles

Am Mittwoch, dem 19. März 2008, von 17.00 bis 19.00 Uhr wird im Ratssaal des Kieler Rathauses ein Sozialpolitisches Hearing zum Sozialbericht 2007 stattfinden.

### Inhalte:

- Kernaussagen des Sozialberichts und aktuelle Situation in Kiel
- Kieler Netzwerk gegen Kinderarmut
- Frauen auf dem Arbeitsmarkt: Blockaden und Perspektiven
- Erfahrungen und Perspektiven bei der Bekämpfung der Jugend Arbeitslosigkeit
- Einladung und Programm [weiter](#)

# www.kieler-gegen-kinderarmut.de